



Form V3LT-02Z+02ZP-...

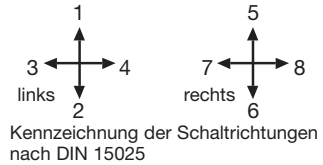
Der Verbundantrieb V 3 ist ein für den Hebezeugbereich konzipiertes robustes Schaltgerät nach IEC 947-5-1 EN 60947 DIN VDE 0660-200. Der modulare Aufbau macht dieses Schaltgerät universell einsetzbar. Der V 3 ist beständig gegen Öl, Seeklima, Ozon und UV-Strahlung.

**Kontaktbestückung 4 A 350 V AC 15 bzw. 1 A 24 V DC 13**

mechanische Lebensdauer 6 Millionen (Schaltspiele)  
zulässige Umgebungstemperatur Betrieb -40° C bis +60° C  
Lagerung -50° C bis +80° C

Klimafestigkeit  
feuchte Wärme konstant DIN IEC 68 Teil 2-3  
feuchte Wärme zyklisch DIN IEC 68 Teil 2-30  
Schutzart frontseitig IP 54 IEC 529 DIN 40050  
Technische Daten siehe Katalog 5/100  
Planungsunterlagen siehe Katalog 5/002

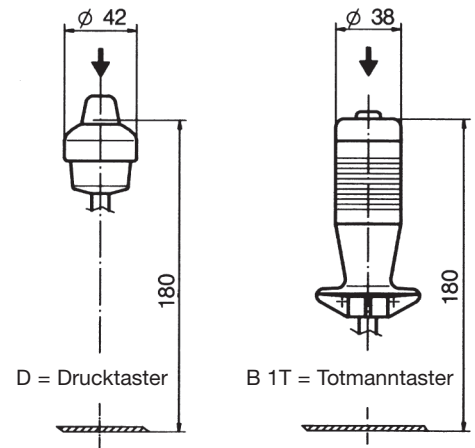
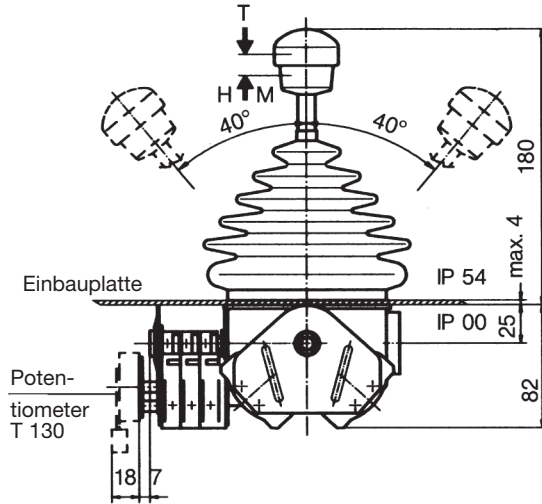
Antriebsblock mit schematischer Darstellung des Meisterschalteranbaus und der Schaltrichtungen. Gezeichnete Ausführung links (rechts spiegelbildlich).



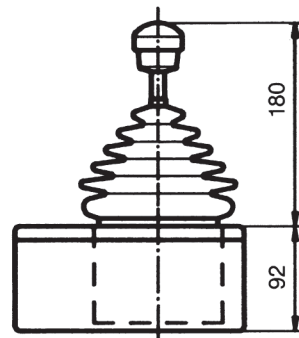
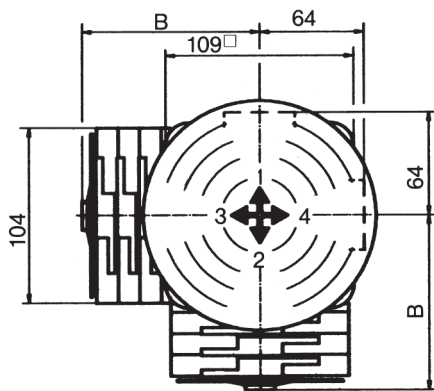
Pos.	V 31	V 3	Form- erweiterung	Gewicht Gramm	Form	Preis EURO
1				940	V 31	
2						
3				1000	V 3	
4						
5						
7.1	Verbundantrieb links	(SR 1-2, 3-4)			L	
7.2	Verbundantrieb rechts	(SR 5-6, 7-8)			R	
10	Schaltkulisse kreuzförmig	(verhindert Schaltung in die Diagonale)		100	P	
11	Schaltkulisse Sonderausführung	(z. B. H-Kulisse)		110	PX	
20	Schaltstange mit Griffkugel massiv					
21	Schaltstange mit mechanischer Nullstellungsverriegelung					
21.1	durch Hochziehen			50	M	
21.4	Mechanische Nullstellungsverriegelung mit Signalgeber siehe Katalog 1/282					
22	Schaltstange mit Totmanntaster	1 S		100	T	
23	Schaltstange mit Signaltaster	1 S		100	H	
24	Schaltstange mit Drucktaster	1 S		110	D	
25	Schaltstange mit Drucktaster versenkt	1 S		110	DV	
26	Schaltstange mit Ballengriff B 1			40	B 1	
27	Schaltstange mit Ballengriff B 1 mit Drucktaster oben	1 S		60	B 1T	
28	Schaltstange verlängert oder gekürzt					
28.1		-20 mm			S5	
28.2		+20 mm			S8	
29	weitere Griffkugeln, Ballengriffe und T-Griffe mit und ohne Signalgeber siehe Katalog 1/280...					
30	Meisterschalter (Schaltelement) Schaltfolge 4 -0-4			Kontaktzahl 2	01	
31				4	02	
32	Schaltrichtung 1-2 und 3-4 je 1 Meisterschalter			6	03	
33	Programmierung nach Abwicklung MS siehe Katalog 5/001		A...	8	04	
34	oder nach Ihrer Abwicklung			10	05	
35				12	06	
36	Schaltfolge 5-0-5					
38	Rückzugfeder in die Mittelstellung	(getrennt pro Schaltrichtung)		110	Z	
39	Reibungsbremse einstellbar	(getrennt pro Schaltrichtung)		50	R	
40	Sollwertgeber je Meisterschalter mit Anbau Draht-Potentiometer T 130, Mittelanzapfung linear, 1,5 Watt Schleiferstrom max. 10 mA Ohmwerte 2 x 0,5k $\triangleq$ P021, 2 x 1k $\triangleq$ P022, 2 x 2k $\triangleq$ P023, 2 x 5k $\triangleq$ P024, 2 x 10k $\triangleq$ P025		...P02 $\square$	70	P	
41	Potentiometeranbaumöglichkeit Achse 6 mm Verstellwinkel 2 x 150°				(P)	
42	Sollwertgeberanbaumöglichkeit mit Drehwinkelanpassung				(P)	
43	weitere Sollwertgeber siehe Katalog 1/240...		P...			
50	Stahlblechgehäuse B 200 Meisterschalter bis Größe 04			1300	B	
51	Stahlblechgehäuse B 230 Meisterschalter bis Größe 06			1400	B	
52	weitere Gehäuse siehe Katalog 1/350					
60	Bezeichnungsschild ungraviert mit 2 oder 4 Richtungspfeilen					
61	Gravur von je 10 Schriftzeichen					
70	Befehls- und Meldegeräte siehe Katalog 1/360					



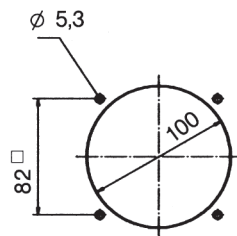
T = Totmanntaster  
H = Signaltaster  
M = mech. Nullstellungs-  
verriegelung



Form	Kontakt- zahl	Maß B
01	2	77
02	4	89
03	6	102
04	8	114
05	10	127
06	12	139



Stahlblechgehäuse



Einbauöffnung

